

Badminton-Notizen:

Novum: nach Hinrunde noch ohne jeden Sieg

Nur in der A-Klasse Erfreuliches

Ein Novum im Wuppertaler Badminton sport. Nach Abschluß der Hinrunde stehen sowohl der Cronenberger BC I (Verbandsklasse) als auch Rot-Weiß I (Bezirksklasse) noch ohne Sieg da. Erfreulich dafür die Situation in der A-Klasse, wo alle drei Wuppertaler Mannschaften ein positives Punktekonto aufweisen und teilweise noch realistische Aufstiegshoffnungen hegen können.

Gegen den Tabellenführer LBN Duisburg I hatte sich CBC I von vornherein keine großen Chancen ausgerechnet. Bei der 2:6-Niederlage zogen sich die Dörper allerdings recht achtbar aus der Affäre. Das 1. Doppel ging erst knapp im 3. Satz verloren und auch im Mixed hatte man durchaus eine Chance. Überraschend ein Sieg des nach einer Verletzung erstmals wieder spielenden Peter Sewerin im 1. Einzel. Für den zweiten Punkt sorgte Volkmar Holenstein in souveräner Manier.

Schlußlicht Rot-Weiß I kam gegen den nur mit drei Herren antretenden Tus Hilden I über ein 4:4 nicht hinaus. Daß es nicht zum ersten Saisonsieg langte, lag an einer wenig überzeugenden Vorstellung im abschließenden Mixed. So war man letztlich froh, daß der am Vortag 44 Jahre alt gewordene Eckhard von Schwedler im 2. Einzel seinem mehr als zehn

Jahre jüngern Kontrahenten Dr. Kiss deutlich das Nachsehen gab und damit zumindest das Unentschieden sicherte.

Trotz Aufstellungssorgen hatte CBC II keine Mühe, gegen den Tabellenletzten PSV Velbert I und gewann überlegen 6:1. Mit nunmehr 11:3 Punkte liegen die Dörper nur einen Punkt auf Rang zwei.

Einen unnötigen Punktverlust leistete sich der in den letzten Wochen so erfolgreiche Post SV I beim Aufsteiger Tg. Lennep I. Unglücklichster Akteur der Postler war Achim Lappe. Er brachte das Kunststück fertig, nach einer 14:3-Führung (Satzende ist bei 15!!!) noch mit 14:17 zu verlieren. Der einkalkulierte und greifbar nahe Sieg war dahin.

Nicht viel besser erging es LTV I, das beim Spitzenreiter BV Velbert I mit 3:5 eine weitere, äußerst knappe Niederlage innerhalb von zwei Wochen erlitt. Die knappe Dreisatzniederlage des 2. Doppels und im letzten Spiel der Begegnung, die 16:18-Niederlage von Klaus Fersing im 3. Satz verdarben den LTVern das zumindest verdiente Remis. **Dieter May**